

# STILLER PROTEST

## KERPEN-MANHEIM | 18. Mai | ab 16 Uhr

### Pressemitteilung

- Am 18. Mai 2019 findet in Kerpen-Manheim ab 16 Uhr **ein stiller Protest gegen die Entwidmung** der Kirche statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.
- Die Aktion wird **von unterschiedlichen Gruppen** unterstützt (Fridays for Future Köln, Alle Dörfer bleiben, Verheizte Heimat, Extinction Rebellion DN, KlimaAktion Köln, burnOUT).
- Sie versteht sich als **Gesprächsanregung** innerhalb und mit der katholischen Kirche.
- Durch **unterschiedliche Aktionsformen** (u.a. Beten, Die-In oder das Zukleben von Mündern) soll in Verbindung mit großen Transparenten, auf denen die 10 Thesen zum Klimaschutz der deutschen Bischöfe stehen, endlich erreicht werden, dass die Kirche ihre selbst gesteckten Ziele auch in konkretes Handeln überführt.

### Ablauf

ab 14 Uhr: Demonstrationzug von Kerpen-Buir nach Kerpen-Manheim,

Fridays-for-Future Köln

FB-Event: <https://www.facebook.com/events/452509382184669/>

ab 16 Uhr: Treffpunkt St.-Albanus-Straße, Kerpen-Manheim

16:15 Einstimmung - Kurze Erklärung des Versammlungsleiters zum Ablauf

16:30 Beginn: Gebete (5x Vaterunser) und einmal Zitat aus 10 Thesen (Gebetszettel) gemeinsam lesen:

*"Weil Kirche nur ein gesellschaftlich -politischer Akteur unter vielen ist, muss sie den Dialog mit jenen suchen, die sich einsetzen für die Zukunft der Erde als gemeinsames Haus aller. Sie kann und muss sich in den gesellschaftlichen und politischen Debatten unserer Zeit als Anwältin der Armen, Schwachen und Benachteiligten wie als Fürsprecherin für Gottes bedrohte Schöpfung zu Wort melden." (S. 28)*

Das Ganze in ständiger Wiederholung.

Mund zukleben und Die-In sind andere Formen des Mitmachens

Mit dem Ende der Messe beginnen wir wieder mit Gebet und Zitat

## Hintergrund der Aktion

Die katholische Kirche hat sich im April 2019 den Klimaschutz auf die Fahnen geschrieben: Die Bischofskonferenz hat 10 Thesen veröffentlicht, die in weiten Teilen z.B. die Forderungen der Fridays-for-Future-Bewegung widerspiegeln - und darüber hinausgehen.

1. *Laudato si' leben*
2. *Dem gefährlichen Klimawandel entgegenwirken*
3. *Globale Gerechtigkeit ins Zentrum setzen*
4. *Glaubhaft, zielorientiert und konsequent die Klimaziele umsetzen*
5. *Vorreiterrolle in Europa und der Welt einnehmen*
6. *Aus den fossilen Energieträgern aussteigen*
7. *Den richtigen Rahmen schaffen*
8. *Verbraucher und Erzeuger einbinden*
9. *Nachhaltige Lebensstile praktizieren und fördern*
10. *Vorbildfunktion der Kirche ernst nehmen*

Quelle: [https://www.domradio.de/sites/default/files/pdf/dbk\\_1248.pdf](https://www.domradio.de/sites/default/files/pdf/dbk_1248.pdf)

Die Bewahrung der Schöpfung und die Ausrichtung an den Armen, Schwachen und Ausgestoßenen sind von Anfang an zwei entscheidende Grundsätze der Kirche gewesen. Trotzdem stellt sich die Katholische Kirche nicht dagegen, dass die Wälder und Dörfer erst bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt werden und anschließend völlig von der Landkarte verschwinden, Menschen umgesiedelt und enturzelt werden.

Nach der Karfreitagsdemo von FFF Köln mit zugeklebten Mündern (19.4.2019) haben sich 5 Bischöfe geäußert, am deutlichsten der Hildesheimer Bischof Wilmer: „Ich bin der Ansicht, die Kirche muss Anwalt der 'Fridays for Future'-Bewegung sein“, sagte der Hildesheimer Bischof Heiner Wilmer. „Klimaschutz geht alle an. Deshalb müssen auf Worte und Absichtserklärungen auch Taten folgen. Daran erinnern Greta Thunberg und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter die Politik völlig zu Recht.“ Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/greta-thunberg-bischoefe-unterstuetzen-junge-klima-aktivistina-1263235.html>

## Die Aktionsform: Stiller Protest

Wir bitten die Katholische Kirche, sich mit konkreten Maßnahmen für den Erhalt der Dörfer, der Kirchen, der Wälder und damit für uns alle einzusetzen. Sie muss Kirchen nicht entweihen, um Baggern und Profit den Weg frei zu

machen. Sie kann der Klimabewegung den Rücken stärken, so wie es Bischof Wilmer angedeutet hat.

Wir stören nicht den Ablauf der Messe, wir beten, knien, liegen, sind stumm.

Wir klagen nicht an, sondern wollen einen Prozess in und mit der Kirche auslösen.

Die Wirkung wird mit 10 großen Transparenten unterstützt, auf denen jeweils eine These steht.

## **Pressekontakt**

Matthias Bode, burnOUT

+49-1634816938

burn\_out@riseup.net

Twitter: @burnXXXout

Instagram: @burn\_xx\_out